



Michael Wurm

Birgit Feiner

Martina Prinz

Franz Bicek



ÄNDERUNG im Mutterschutz- und Väterkarenzgesetz und Familienbonusgesetz

Mit 1. November 2023 gelten neue Regelungen zur Elternkarenz und Elternteilzeit.

Elternkarenz:

Für Geburten ab dem 1. November 2023 besteht ein Rechtsanspruch auf Elternkarenz nur mehr bis zum Tag vor dem zweiten Geburtstag, wenn

- kein anderer Elternteil vorhanden ist
- der andere Elternteil nicht im gemeinsamen Haushalt lebt
- der zweite Elternteil zumindest zwei Monate in Anspruch nimmt
- der zweite Elternteil keinen Anspruch auf Karenz hat (Karenzantritt darf frühestens zwei Monate nach dem Mutterschutz sein)

Nimmt nur einer der beiden Elternteile Karenz in Anspruch und liegt keiner der oben genannten Fälle vor, endet die Karenz schon **mit Ablauf des 22. Lebensmonats des Kindes**.

Elternteilzeit:

Die Elternteilzeit kann bis zum 8. Geburtstag des Kindes in Anspruch genommen werden – für insgesamt höchstens sieben Jahre. Von diesen sieben Jahren werden die Zeiten des Beschäftigungsverbotes nach der Geburt sowie die Karenzzeiten von beiden Elternteilen für dasselbe Kind abgezogen.

Familienzeitbonusgesetz

Erwerbstätige Väter (der andere Elternteil), die sich unmittelbar nach der Geburt des Kindes intensiv und ausschließlich der Familie widmen und ihre Erwerbstätigkeit (Familienzeit¹) unterbrechen, haben Anspruch auf "Familienzeitbonus" in Höhe von 47,82 € täglich.

Dieser Betrag wurde rückwirkend für Geburten ab 1. August 2023 von 23,91 € auf 47,82 € verdoppelt.

Die Erwerbstätigkeit muss direkt im Anschluss an die Familienzeit wiederaufgenommen werden.

November 2023

Birgit Feiner
0664/ 231 5414
Feiner.birgit@gmail.com



¹Unter Familienzeit versteht man den Zeitabschnitt der 28-, 29-, 30- oder 31-tägigen Unterbrechung der Erwerbsausübung(en) des Vaters (anderen Elternteils) anlässlich der gerade erfolgten Geburt des Kindes.

Achtung: ist die Familienzeit kürzer als 28 Tage, gebührt KEIN Familienzeitbonus!!